

---

**Produktname: Cyclin E2 (Phospho-Thr392) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**  
**Katalog-Nr.: APRab04527**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

**Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	CCNE2
<b>Alternative Namen</b>	CCNE2; G1/S-specific cyclin-E2
<b>Gen-ID</b>	9134.0
<b>SwissProt ID</b>	O96020
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Cyclin E2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr392 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 355–404

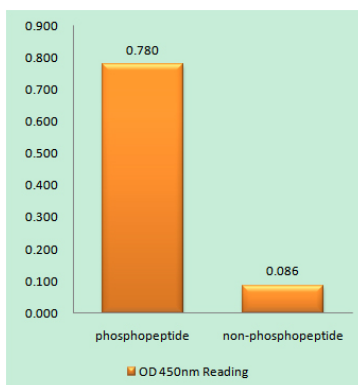
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Dieses Cyclin bildet einen Komplex mit CDK2 und fungiert als dessen regulatorische Untereinheit. Es interagiert spezifisch mit CDK-Inhibitoren der CIP/KIP-Familie und spielt eine Rolle beim Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus. Die Expression dieses Gens erreicht ihren Höhepunkt in der G1/S-Phase und zeigt ein von Cyclin E1 abweichendes gewebespezifisches Expressionsmuster. In Tumorzellen wurde eine signifikant erhöhte Expression dieses Gens beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Essentiell für die Kontrolle des Zellzyklus in der späten G1- und frühen S-Phase., Induktion: Aktiviert durch die Papillomvirus-Onkoproteine E6 und E7, die an p53 bzw. Rb binden und diese inaktivieren., PTM: Phosphorylierung durch CDK2 löst die Ablösung von CDK2 und den Abbau über den Ubiquitin-Proteasom-Weg aus., Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie., Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-E-Unterfamilie., Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK2 (in vivo) und CDK3 (in vitro) und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität. Gewebespezifität: Laut PubMed:9858585: Höchste Konzentrationen in Hoden, Thymus und Gehirn von Erwachsenen. Niedrigere Konzentrationen in Plazenta, Milz und Dickdarm. Konstant erhöhte Konzentrationen in Tumorzellen im Vergleich zu nicht-transformierten, proliferierenden Zellen. Laut PubMed:9840927: Niedrige Konzentrationen in Thymus, Prostata, Gehirn, Skelettmuskulatur und Niere. Erhöhte Konzentrationen in der Lunge. Laut PubMed:9840943: Hohe Expression in Hoden, Plazenta, Thymus und Gehirn. In geringerem Maße im Dünndarm und Dickdarm.

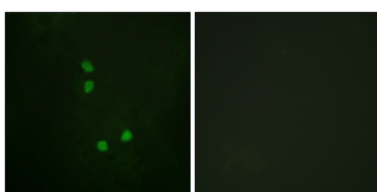
## Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; p53; Signalwege bei Krebs; Prostatakrebs; Kleinzelliger Lungenkrebs;

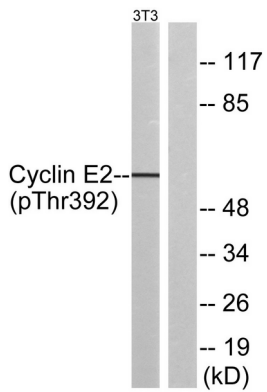
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Cyclin-E2-(Phospho-Thr392)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit einem Cyclin E2 (Phospho-Thr392)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse des Cyclin E2 (Phospho-Thr392)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Cyclin E2 (Phospho-Thr392)-Peptid blockiert.